

Intelligente Bildverarbeitung entlastet Mitarbeiter in der Kommissionierung und sichert die Qualität

Die Komplexität und Variantenvielfalt von Produkten steigt immer weiter und dadurch auch die damit verbundenen Arbeitsschritte. Zusätzlich wird auch eine höhere Qualität erwartet. Die psychische und auch physische Belastung der Mitarbeiter wird daher immer größer. Rückenleiden ist längst nicht mehr die Volkskrankheit Nr.1. Psychische Leiden haben mittlerweile diesen ersten Platz eingenommen. Die Möglichkeit, dem entgegenzuwirken ist die konkrete Unterstützung der Mitarbeiter. Das intelligente Bildverarbeitungssystem „Schlauer Klaus“ (<http://www.optimum-gmbh.de/bildverarbeitungsprogramm.html>) der Firma Optimum datamanagement solutions GmbH aus Karlsruhe hat sich genau das zur Aufgabe gemacht.

Die steigende Anzahl von Produktvarianten und die hohen Anforderungen an die Qualität führen zu immer mehr psychisch bedingten Arbeitsausfällen und Fehlern. Diese Fehler können mittlerweile auch auf einen bestimmten Mitarbeiter zurückgeführt werden, was den Druck bei jedem einzelnen noch zusätzlich erhöht. Hinzu kommt allgemeiner Fachkräftemangel, welcher viele Unternehmen zwingt, auf leistungsgeminderte Mitarbeiter, bzw. Personen mit Sprach- und Leseproblemen zurückgreifen zu müssen. Die Lösung ist einfach: die Mitarbeiter müssen entlastet werden, um sie körperlich und psychisch zu schonen. Das von Optimum entwickelte, Datenbank-gestützte, intelligente Bildverarbeitungssystem „Schlauer Klaus“ bietet einen Bildschirm-geführten Prozess, der dem Mitarbeiter auf dem Monitor genau anzeigt, was dieser tun muss. Das System überprüft mit Hilfe einer Industriekamera und der spezifischen Software ob die Arbeitsschritte korrekt durchgeführt werden und gibt Rückmeldung darüber. Ist alles richtig, ertönt auf Wunsch ein akustisches Signal und eine optische Belohnung folgt.

Den gegenwärtigen und zukünftigen Problemen entgegenwirken

In Anbetracht der Tatsache, dass immer komplexere Anforderungen sowohl den Mitarbeitern als auch dem Unternehmen zu schaffen machen, ist es wichtig, etwas dagegen zu unternehmen. Ein Bildverarbeitungssystem, das dank seiner Unterstützung zur Motivation und Gesundheit der Mitarbeiter beiträgt ist dabei ein

großer Schritt in die richtige Richtung. Wolfgang Mahanty, Geschäftsführer der Firma Optimum meint hierzu:

„Dies ist genau der Ansatz, um eines der großen Problemthemen der Industrie, nämlich wachsende Komplexität sowie Fachkräftemangel, erfolgreich anzugehen. Alle Beteiligten profitieren davon: Die Mitarbeiter werden entlastet und die Unternehmen können ihre Flexibilität steigern und ihre Qualität sichern. Ein ROI von teilweise unter einem Jahr ist dabei realistisch.“ Dank der Kombination aus Datenbank und einem spezifischen Bildverarbeitungssystem lassen sich Produkte und Bauteile anhand von Merkmalen eindeutig identifizieren. Das Anzeigen der nächsten Arbeitsschritte und die sofortige Rückmeldung machen es den Mitarbeitern einfach, Fehler zu vermeiden. Zudem können diese dank der Anleitungen eine größere Aufgabenvielfalt übernehmen und Monotonie wird somit vorgebeugt.

Die intelligente Bildverarbeitung eröffnet neue Möglichkeiten

Studien zufolge wird die Anzahl der Bildschirm-gestützten Arbeitsplätze bereits in 5 Jahren rapide zugenommen haben. Die Herausforderungen der Zukunft machen den Einsatz dieser beinahe unumgänglich, was wiederum die Unternehmen motiviert, in diesen Bereich zu investieren. Denn gesunde und ausgeglichene Mitarbeiter sind für das Unternehmen von großem Nutzen und sparen sowohl Kosten als auch Zeit. Der „Schlaue Klaus“ ist dabei ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Entlastung von Mitarbeitern und der Wahrung gleichbleibend guter Qualität.

(471 Wörter)

Über die Optimum datamanagement solutions GmbH

Der Softwarehersteller Optimum datamanagement solutions GmbH aus Karlsruhe hat sich auf die intelligente Bildverarbeitung spezialisiert und bietet mit dem „Schlaue Klaus“ eine Komplettlösung für die Logistik. Der Datenbank-gestützte Prüfautomat kontrolliert Produkte oder einzelne Bauteile auf Anzahl, Vollständigkeit und Richtigkeit. Das Bundeswirtschaftsministerium hat diesen Ansatz bereits zwei Mal mit einem Innovationszuschuss gefördert.

Pressekontakt

OPTIMUM datamanagement solutions GmbH

Herr Wolfgang Mahanty

Hirschstraße 12-14

76131 Karlsruhe

Fon +49 (0) 721 / 57 04 495-0

Fax +49 (0) 721 / 53 10 284

E-Mail info@optimum-gmbh.de

<http://www.optimum-gmbh.de>

<http://www.schlauer-klaus.de>